

"Es gibt nichts Gutes, ausser, man tut es...!"

Erich Kästner

Louis Bischof, pensionierter Unternehmer, Muntelier, der sich vom Geschäft gelöst hat, um im Bereich "Hilfe für Ungarn und die Ostländer" tätig zu werden.

Als siebenjähriger Junge verliess er seine Geburtsstadt Bern mit seinen Eltern, um nach Budapest umzusiedeln, wo der Vater 1937 den Posten des Schweizerkonsuls übernommen hat.

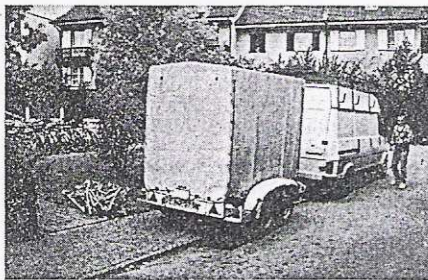
Menschen fliehen vor Menschen!

Im Spätherbst 1944 kehrte Louis mit seinen Brüdern Paul und Karl nach einer Flucht vor der Front in die Schweiz zurück. Der Bruder Franz und seine Eltern wurden nach furchtbaren Entbehrungen, Lebensgefahr, Misshandlungen und Hungerleiden, im Frühjahr von den Russen des Landes verwiesen, wodurch die drei Brüder in der Schweiz die ersten Nachrichten nach einem halben Jahr des Vermissstseins erhielten.



Louis Bischof - Hoffnungsträger vieler armen Menschen in Ost-Ländern

Die Folgen des Krieges haben Louis schon in der frühen Jugend sehr stark geformt. Armut, Leid, Elend und Krieg sind in der Seele haften geblieben. Seine Tätigkeit für die Armen, hauptsächlich in Ost-Ungarn, hat sich aus seinen hart eingepprägten Erinnerungen ergeben. Das schöne Ungarn mit den vielen freundlichen Menschen konnte er schlicht nicht vergessen. Heute noch spricht Louis täglich in der ungarischen Sprache mit seinen Freunden in Ungarn! Viele Hilfssendungen nach Russland, Ungarn und auch Jugoslawien wurden organisiert, begleitet oder sogar an Ort selber ausgehändigt. Durch die sehr guten Beziehungen bis hin in hohe Staatsstellen, zu verschiedenen Kirchen und Glaubensgemeinschaften ermöglichen somit eine verlustlose und schnelle Hilfe am richtigen Ort.



Decken und Rollstühle aus der Schweiz

Viele alte Menschen und Kinder in Ost-Ungarn schlafen unter Decken mit dem Schweizer Kreuz. Auch viele Betten aus dem Armeebestand konnten in Kinder- und Waisenheime eingesetzt werden. Invalide fahren mit Rollstühlen aus der Schweiz durch ein besseres Leben. Auch Geldspenden konnten an Menschen übergeben werden, welche unter aller Menschenwürde leben müssen. Drei Kinder in einem Bett in einem Raum welcher keinen rechten Fussboden hat, das Fenster (mit nur einem Glas) gesprungen ist, die unisolierten dünnen Wände feucht sind. Der Vater ist seit langem ohne Arbeit und daher dem Alkohol verfallen; die Mutter kränklich und schwach. Bilder, welche wir nur aus der Zeit des beginnenden Jahrhunderts kennen.
GEBT DIESEN MENSCHEN HOFFNUNG UND MENSCHENWÜRDE!

Politeon-Stiftung

Louis Bischof hat mit Freunden zusammen, die Politeon-Stiftung gegründet, welche vom Staat anerkannt ist. Spenden können daher von den Steuern in Abzug gebracht werden

Politeon-Stiftung, Konto: 17.688-5, Schweiz. Bankverein 1701 Freiburg, Vermerk "Leukämie"

Aufgefallen ist die hohe Sterblichkeit der Leukämie-Kinder in den Ost-Staaten. Hier sind bereits Aktivitäten für diese Kinder im Gang. Familien helfen Familien. Diese Aktion will mit kleinen Mitteln helfen.

Interessante Möglichkeit der Direkthilfe!

Familien hier in der Schweiz können die Adresse einer sehr armen Familie erhalten, denen man mit wenig Geld aus der grössten Not ein wenig helfen kann. Vermittelt werden die Namen durch *Herrn Louis Bischof, Im Marcoup 26, 3286 Muntelier.* Vertrauensleute in Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Polen werden die Verbindung ermöglichen. Diese Vertrauenspersonen sprechen die deutsche Sprache, wenn auch nicht immer sehr gut (Spenden mit dem Vermerk "Familienhilfe").

Geld ja, aber mit Mass

Welch grosse Freude bedeutet eine Hilfe an eine Familie in Not! Es sollte nicht zu viel Geld auf einmal gespendet werden, sonst besteht die Gefahr, das solche Familien zu sehr abhängig werden, um ihre Zukunft nicht mehr selbst zu meistern. Es soll diesen Familien so geholfen werden, dass sie nicht aus dem Umfeld der sozialen Umgebung herausfallen und vor allem keinen Neid auf sich ziehen. Ein kleiner Obulus für warme Kleider, etwas Essen und den Arzt, für Heizung und Arznei, das sind die wichtigsten und grossen Hilfeleistungen.



Helvetia-Hungaria

Pakete mit der Post sind sehr teuer und erreichen zudem den Adressaten spät oder überhaupt nicht! Daher werden von der Helvetia-Hungaria und der Politeon Sammelaktionen organisiert. Mit kleinen oder grossen Transportern werden die erstklassigen Kleider an die Bestimmungsorte direkt gefahren. Kleidersammlung bei der Präsidentin der *Helvetia-Hungaria, Sektion Freiburg, Frau Simon Meyer, Pré-vert 226, 1791 Courtaman* oder bei:

Herrn Louis Bischof, Im Marcoup 26, 3286 Muntelier. Vergessen Sie nicht, dass jeder Transport auch sehr viel Geld verschlingt. Wir sind deshalb für jede noch so kleine Spende dankbar:

L. + J. Bischof, Postkonto: 17-37246-0, Helvetia-Hungaria, 1700 Freiburg "Transportkostenbeitrag"

Seien Sie versichert: Jeder Franken geht an die Hilfe! Reisen sowie die vielen Spesen, werden ausschliesslich von Louis Bischof getragen. Auch die Vermittlung für die Hilfe der bedürftigen Familien ist kostenlos.



Einige sinnvolle Beispiele

Das Erziehungs-Waisenheim in Berkesz wäscht mit Maschinen, die von uns vermittelt und transportiert wurden. Eine Kirche in Nyirtass konnte mit Fr. 5000.- subventioniert werden; die Wände waren wegen der dauernden Feuchtigkeit dem Zerfall ausgeliefert! Den Ärmsten im Dorf Nyirtass konnten mehrere Jahre ein kleines Weihnachtspaket überreicht werden, welches an Ort zusammengestellt wurde. Finanziert wurde diese Aktion dank Spenden der Gemeinde Muntelier sowie aus der ganzen Schweiz. Verschiedene ungarischsprechende Kinder aus der ungarischen Minderheit in der Ukraine, können dank Spenden in Ungarn ihre Muttersprache erlernen.



Arme helfen Armen...

All diese Aufgaben erfordern viel Zeit und Einsatzwillen. Louis Bischof fühlt nicht nur seit Jahren grosse Genugtuung in seiner täglichen Arbeit, sondern auch als Christ eine Verpflichtung. Viele schöne Worte und Auszeichnungen hat Herr Bischof schon erhalten. Keine Auszeichnung kann aber eine warme, dankende Hand ersetzen. Auszeichnungen sind bei uns nicht üblich, müssen aber in diesen Ländern angenommen werden, um den Schenkenden nicht zu beleidigen. Viele arme Menschen helfen mit dem Kärghchen das sie haben noch ärmeren Menschen... Welch ein Strahlen in den Augen dieser Menschen, wenn sie sehen, dass sie anderen helfen können. Welch eine noble Einstellung!



Alles was Du diesen Menschen gibst, wird auf irgendeine Art und Weise im Mehrfachen zu Dir zurückkommen...

Wie wunderschön ist es zu wissen, dass irgendwo eine Familie im Gebet und Dank an DICH denkt! Hoffentlich hat Louis Bischof noch lange die Kraft, um für diese Menschen eine Hoffnung zu sein.

Der Händedruck eines armen Menschen im Dank, ist das schönste Erlebnis, dass es auf dieser Welt gibt!